

Anmelden zum Job-Talk-Coaching

LÜBECK. Am 3. Juni veranstalten das Jobcenter Lübeck und die Agentur für Arbeit Lübeck gemeinsam mit dem Netzwerk Marzipan einen Job-Talk für Alleinerziehende und Berufsrückkehrende. Ziel ist es, den direkten Kontakt zu familienfreundlichen Unternehmen herzustellen und Beschäftigungsmöglichkeiten auszuloten. Teilnehmende erhalten vorab ein kostenloses Coaching, um sich optimal auf die etwa 15-minütigen Gespräche vorzubereiten. Das Netzwerk Marzipan besteht seit 13 Jahren und setzt sich für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Anmeldungen sind bis zum 12. Mai bei den Beauftragten für Chancengleichheit möglich. Anmeldungen sind bis zum 12. Mai bei Claudia Schmutzer vom Jobcenter Lübeck unter der Telefonnummer 0451/ 588739 oder bei Andrea Schlichting von der Arbeitsagentur Lübeck unter der Telefonnummer 0451/ 588410 möglich.

Lesung in der Lutherkirche

LÜBECK. Zum 80. Jahrestag des Kriegsendes erinnert die Gedenkstätte Lutherkirche in Lübeck am 8. Mai 2025 mit einer Lesung an den Wehrmachtspfarrer Johannes Schröder. Im Mittelpunkt stehen seine Reden und Predigten, die Einblicke in sein von Krieg und Gefangenschaft geprägtes Denken geben. Ehrengast ist Landesbischof em. Gerhard Ulrich, der ein Grußwort spricht. Christiane Godt, Schröders Tochter, begleitet die Veranstaltung musikalisch an der Orgel mit Kompositionen ihres Vaters. Die Herausgeber des Buches „Waches Gewissen – Aufruf zum Widerstand“ führen durch den Abend. Schröders Texte zeigen, wie sehr ihn die Sinnlosigkeit und das Leid des Krieges beschäftigten. Nach der Lesung lädt die Gedenkstätte zu Begegnung bei Brot und Wein ein. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Verein bietet zwei Wanderungen an

LÜBECK. Der Verein Natur und Heimat bietet am Mittwoch, 30. April, eine Halbtagswanderung durch das Stülper Huk an. Treffen ist um 9.37 Uhr an der Bushaltestelle „Hirtenbergweg“ der Linie 31. Auskunft erteilt Christa Neubeck, Telefon 0451/ 495741. Am Sonnabend, 3. Mai, führt eine Tageswanderung durch den Segeberger Forst zum Krattkoppelsee und nach Wahlstedt. Treffen ist um 8.55 Uhr am Hintereingang des Lübecker Hauptbahnhofs. Mehr bei Iris Toelle, Telefon 0151/ 58894910. Gäste zahlen jeweils Euro.

Gamescom-Fahrt für junge Gamer aus Lübeck

Eine Woche Messe, Action und Gemeinschaft – organisiert für junge Gaming-Fans aus Lübeck.

LÜBECK. Einmal zur Gamescom nach Köln – für viele Jugendliche ein Traum. Neue Spiele testen, Stars der Szene treffen und mit Gleichgesinnten unvergessliche Tage verbringen. Damit dieser Wunsch nicht an organisatorischen oder finanziellen Hürden scheitert, organisiert das Lübecker Projekt UtopiaGaming auch 2025 wieder eine einwöchige Fahrt zur größten deutschen Messe für Videospiele und interaktive Unterhaltung. Sie findet vom 19. bis 24. August statt.

Die Reise richtet sich an 14- bis 26-Jährige und bietet weit mehr als nur einen Messebesuch. Neben den neuesten Games erwarten die Teilnehmenden Stadterkundungen, Freizeitaktionen und ein Ausflug ins Phantasialand. Untergebracht ist die Gruppe in einer Jugendunterkunft, Verpflegung ist inklusive – und natürlich kommt auch das Gemeinschaftsgefühl nicht zu kurz: Spieleabende, gemeinsames Kochen und kreative Aktivitäten fördern echte Verbindungen und machen die Fahrt zu einem besonderen Erlebnis. Volljährige haben zudem die Möglichkeit,



Das Lübecker Projekt UtopiaGaming hat die Fahrt organisiert.

Foto: Pein GbR

ihren Tagesablauf flexibel mitzugestalten.

Organisiert wird das Ganze von einem jungen, engagierten Team: Elisabeth, Frederic, Johannes und Markus – besser bekannt als UtopiaGaming. Mit viel Herzblut schaffen sie Räume, in denen junge Menschen gemeinsam wachsen, lernen und Spaß haben können. Unterstützt wird das Projekt seit diesem Jahr vom

Lübecker Jugendring, mit tatkräftiger Hilfe von Finn Pelikan.

UtopiaGaming ist ein Projekt der Pein GbR. Neben der Gamescom-Reise betreibt das Team unter anderem ein Internetradio, bietet Serverhosting an und organisiert Gaming-Events mit pädagogischem Fokus. Im Zentrum steht dabei immer der Gedanke, junge Menschen zu fördern – fachlich, kreativ und sozial. Das

Team von UtopiaGaming freut sich auf neue Gesichter.

Die Teilnahmegebühr beträgt 300 Euro für Jugendliche unter 18 Jahren, inklusive An- und Abreise ab Lübeck.

➔ Wer Interesse hat, kann sich direkt online anmelden unter www.luebeckerjugendring.de oder Fragen per E-Mail an game-scom2025@pein-gbr.de richten.

Schüler verbessern Kreisverkehre

„Deeper Learning“ an Emmi-Bonhoeffer-Schule in Pönitz – Ampeln und eigene Radwege für mehr Verkehrssicherheit in Lübeck.

PÖNITZ. Runde um Runde radelt Julius Stille um den Kreisverkehr Berliner Platz, vorsichtshalber hat er eine gelbe Warnweste angezogen. Der 17-Jährige bremst, wenn Autos auf dem Radweg halten, wenn sie ihm die Vorfahrt nehmen, wird angehupt und weicht anderen Radfahrern aus. Greta Lefgrün und Leonard Kark, beide ebenfalls 17 Jahre jung, filmen Julius' riskanten Verkehrsversuch – für ihr gemeinsames Projekt „Kreisverkehre in Lübeck“ an der Emmi-Bonhoeffer-Schule in Pönitz (Scharbeutz).

Den Berliner Platz, den Linden- und den Ziegelteller kennen Greta, Julius und Leonard mittlerweile in- und auswendig. „Diese drei Kreisverkehre sind unter den Top-Fünf der gefährlichsten Kreuzungen Deutschlands“, erklärt Greta. „Deshalb haben wir uns mit der Verkehrssicherheit dort beschäftigt“, sagt die Elftklässlerin – und zwar im Rahmen von „Deeper Learning“, einer speziellen



Mit Verbesserungen für Lübecks Kreisverkehre – hier ein Modell des Ziegeltellers – haben sich Julius Stille, Greta Lefgrün und Leonard Kark (v.l., alle 17 Jahre alt) beschäftigt.

Foto: Sabine Jung

Unterrichtsmethode.

Greta, Julius und Leonard haben sich vor Ort umgesehen, mit einem Verkehrssimulationsprogramm gearbeitet, mit dem Verkehrswendebeauftragten von Lübeck konferiert und sich mit innovativen Lösungen in anderen Städten auseinandergesetzt.

Ein Ergebnis ihrer Analyse: Am Lindenteller fehlt ein ausgewiesener Radweg, die Radler dort geben

zu wenige Handzeichen, Busse verdrängen die Fahrzeugmassen zusätzlich, Ampeln sorgen für Staus auf dem Kreisel oder für Verkehr in großen Wellen. Und die Lösung? „Radfahrer benötigen einen eigenen Weg, seitlich am Kreisverkehr vorbei“, sagt Leonard. Zwei weitere Ampeln sollten installiert werden, aber weiter vom Kreisel entfernt, „das schafft mehr Platz für wartende Autos“.

Der stockende Verkehr vor den fünf Zebrastreifen sei das Hauptproblem am Ziegelteller, führen die Schüler weiter aus. Ihr Vorschlag: Der Radweg solle weiter entfernt vom Kreisel über die Straßen führen, die sich dort treffen.

Am Berliner Platz sorgten Automassen aus allen Richtungen für Probleme, zudem versuchten zahlreiche Autofahrer, von der inneren Fahrbahn aus den Kreisel zu verlassen, und die große Fahrradkreuzung sei sehr unübersichtlich. Dort schlagen die Schüler eine Ampel-Lösung vor und nennen den Lübecker Lohmühlenteller als ein vorbildliches Modell.

Grünes Licht für die Umsetzung dieser Vorschläge hat der Verkehrswendebeauftragte zwar nicht gegeben, sie aber als pragmatisch und umsetzbar bezeichnet. Vielleicht wird ja etwas daraus, und dann könnten auch Greta, Julius und Leonard ganz entspannt um die Teller radeln. **SAJ**

Die Dornbreite ist wieder bunt

LÜBECK. Pünktlich zum Frühjahrsbeginn hat die Interessengemeinschaft Dornbreite wieder die 32 Pflanzkübel, die mit Einführung einer Tempo-30-Zone auf der Straße Dornbreite aufgestellt wurden, mit 300 Stiefmütterchen bepflanzt.

Die Einführung einer Tempo-30-Zone im Jahr 1986, war seitens des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr als Auflage ergangen, für die etwa zweieinhalb Kilometer lange Dornbreite geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen zu errichten. Aus Kostengründen wurden damals acht Inseln mit schräg versetzten Metallgittern aufgebaut. Lange galt die Dornbreite deshalb als hässlichste Straße Lübecks, so die Interessengemeinschaft Dornbreite. Auf ihre Initiative wurden 2001 in Kooperation mit der Hansestadt Lübeck die Metallgitter gegen die Blumenkübel ausgetauscht. Inzwischen gibt es die zweite Generation der Kübel.

Seit nunmehr 24 Jahren stellt der Gartenbaubetrieb Karsten Stein aus Groß Steinrade Blumen für die Bepflanzung im Frühjahr und Sommer zur Verfügung. Die Interessengemeinschaft Dornbreite sorgt für das Pflanzen und die Anwohner der Kübel sorgen für die Pflege. Dieses Projekt ist seit vielen Jahren ein Beispiel für ein verlässliches, ehrenamtliches Engagement. Es trägt nicht nur zur Verbesserung des Stadtbildes bei, sondern hat inzwischen auch Freunde in der Tierwelt gefunden. Die Blüten der Stiefmütterchen schmecken offenbar auch den Rehen sehr gut. Foto: IGD



Pflanzenmarkt auf dem Ringstedtenhof

LÜBECK. Frühlingsfreude für Gartenfreunde: Am Samstag, 26. April, lädt der Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof in Lübeck von 9 bis 13 Uhr zum Pflanzenmarkt ein. Bereits zum 23. Mal bieten Hobbygärtner saisonale Pflanzen an. über den Markt bummeln, nach Pflanzenschatzen stöbern und kaufen oder einfach die Atmosphäre dieses kleinen, aber feinen Pflanzenmarktes genießen, miteinander fachsimpeln und das Gartenjahr so einläuten. Mehr unter www.vereinlandwege.de.



Mehr Wissen kostet weniger als ein Deutschlandticket.

Wissen, was Lübeck, unseren Norden und unsere Welt bewegt.



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0451 / 1441800 oder online bestellen unter 🌐 www.LN-abo.de/informiert25



19,90 €
für 6 Wochen
+ 10 €
Rossmann-Gutschein

Lübecker Nachrichten



 Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland